

## Onshore-Windenergie

# EU-Projekt will Akzeptanz schaffen

**[08.07.2014] Die Europäische Union will die Akzeptanz gegenüber der Onshore-Windenergie in Europa stärken und hat dazu das Projekt WISE Power gestartet.**

In nordeuropäischen Ländern wie Dänemark und Holland ist sie längst angekommen – die Onshore-Windenergie. Je weiter man nach Süden blickt, desto mehr schwindet allerdings die Sympathie für diese wohl kostengünstigste aller erneuerbaren Energien. Die Europäische Union hat nun ein Projekt gestartet, um die Akzeptanz für Windenergieanlagen vor allem auch südlich der Alpen zu stärken. Wie die Deutsche Energie-Agentur (dena) mitteilt, zielt das Projekt WISE Power darauf ab, politische Entscheider auf kommunaler Ebene, Unternehmen der Windbranche sowie Bürger durch Workshops zum Thema Onshore-Wind in unterschiedlichen Regionen Europas miteinander vernetzen. Im Fokus stehen dabei Dialog- und Evaluierungsprozesse mit den Schwerpunkten Soziale Akzeptanz und Innovative Beteiligungsmodelle. Die Beteiligten sollen gemeinsam Handlungsempfehlungen erarbeiten und erfahren, wie geplante Projektvorhaben ausgestaltet werden sollten, um auf lokaler Ebene eine nachhaltige Unterstützung von relevanten Stakeholdern zu erhalten. WISE Power besteht aus einem Konsortium aus 14 Partnern, die das Projekt in 13 EU-Zielländern realisieren sollen. Zusätzlich bringen Fachexperten aus Unternehmen und Verbänden ihr Know-how über Beratungsgremien ein. Das Projekt wird über das Intelligent Energy Europe Programm der Europäischen Kommission kofinanziert. dena ist einer der Umsetzungspartner der Projektaktivitäten in Deutschland.

(ma)

Zum Projekt WISE Power in Deutschland

Stichwörter: Politik, dena, Europäische Union